

Project Pressure auf Spitzbergen

Projekt Pressure ist ein ehrgeiziges Projekt auf globaler Ebene. Es geht um die Dokumentation der weltweit sich verändernden Gletscher und die direkte Aufzeichnung der Auswirkungen des Klimawandels. Weder existiert ein solches Archiv noch ist Vergleichbares derzeit in Vorbereitung.

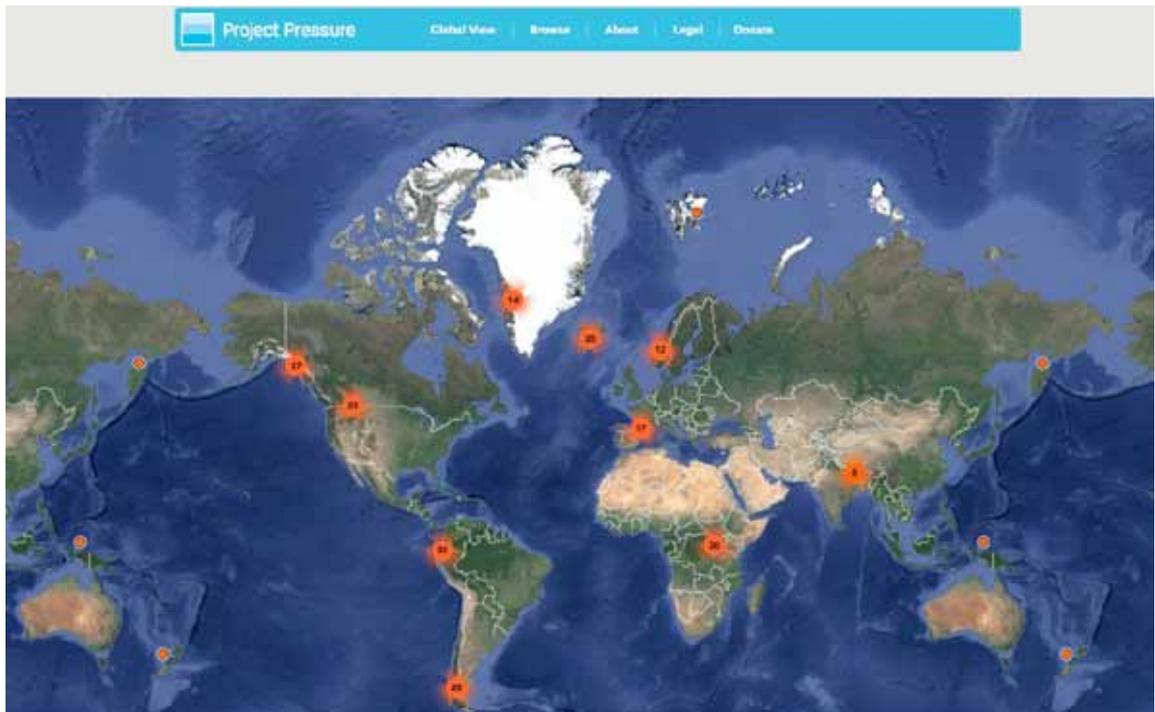


Project Pressure ist eine gemeinnützige Organisation und erstellt den weltweit ersten Gletscher-Atlas zusammen mit der World Glacier Monitoring Service (WGMS) und der National Aeronautics and Space Administration (NASA).

Ein grundlegendes Prinzip und Teil der Projekt-DNA ist der Open-Source-Ansatz. Der Gletscher-Atlas aus Hunderten von Bildern sowie das gesamte Archiv werden für jeden kostenlos online zugänglich sein und können für wissenschaftliche sowie für alle pädagogischen Zwecke an Schulen und Universitäten auf der ganzen Welt auch in gedruckter Form als Lehrmaterial verwendet werden. Wissenschaftler erhalten vollen Zugriff auf das Archiv, das zusammen mit mehreren wissenschaftlichen Einrichtungen aufgebaut wird und das mit Daten von wissenschaftlichem Wert wie Datum, GPS-Koordinaten und Bild-Metadaten hohe Anforderungen erfüllen wird.

Projekt Pressure dokumentiert Geschichte, bevor es zu spät ist. In den nächsten zehn Jahren werden sich viele Gletscher weiter zurückziehen oder ganz verschwinden. Die Relevanz des geschichtlichen Projekts wird sich mit diesem Vorgang leider weiter erhöhen. Der Gletscheratlas richtet sich an die heutigen Generationen, die die Konsequenzen der Klimawandels erleben werden. Die Dokumentation der Gletscher bevor sie schmelzen, wird künftigen Generationen ein visuelles Archiv einer verschwundenen Welt bereitstellen und die Bedeutung der Erhaltung des Gleichgewichts des globalen Ökosystems unterstreichen.

Im September 2013 reiste Corey Arnold nach Spitzbergen, um Fotos der Gletscher auf Spitzbergen zu machen. Durch die Zusammenarbeit mit der polnischen Forschungsstation konnten Transportkosten geteilt werden und eine ver-



Zahlreiche Aufnahmen, die im Verlauf der Expeditionen zu den verschiedenen Gletschern weltweit entstanden sind und den Status quo dokumentieren, sind über eine Testversion von MELT abrufbar. (<http://wearewhatwedo.org/melt-test/en/>)

günstigste Unterkunft für die Dauer der Expedition bezogen werden.

Ergebnisse der Expedition Spitzbergen bis heute sind:

- 200 km im Gelände zu Fuß zurückgelegt
- die dokumentierten Gletscher sind Hansbreen, Paierlbreen, Muhlbacherbreen, Kvalfangarbreen, Wibebreen, Hynebreen, Storbreen, Hornbreen, Svalisbreen, Mendelejev breen, Chomjakovbreen, Samarinbreen, Petersbreen und Korberbreen.
- die Expedition wurde im Instagramblog präsentiert und brachte mehr als 30.000 neue Anhänger.
- Bilder der Expedition erhielten auf Instagram 58.549 mal ein „loved“ und wurden 1.186 mal kommentiert.
- Corey Arnolds Bilder verhalfen dem neu gestarteten Instagramblog innerhalb eines Monats zu 2.216 Anhängern.

- Im British Journal of Photography , in World Photo Organisation, im Alaska Dispatch, im Modern Farmer Magazine, im Afar Magazine, im D2 Magazine und anderen Titeln wurde umfangreich über Project Pressure berichtet.

Förderung:

seit Januar 2011

Fördersumme 2013:

5.000 EUR

Projektpartner:

Project Pressure
 Klaus Thymann
 79 Albion Drive
 London E8 4LT
 Great Britain
 office@project-pressure.org